

Freigabe von Postsendungen an die Zivilinternierten in Frankreich.

Die Fürsorgekomitees des Österreichischen und ungarischen Roten Kreuzes haben die nötigen Schritte bei dem österreichischen und ungarischen Handelsministerium unternommen, um die Erlaubnis zum Postpaketverkehr mit den Zivilinternierten in Frankreich zu erlangen. Diese Bemühungen wurden von Erfolg gekrönt, die Erlaubnis erteilt und entsprechende Instruktionen an die Postanstalten gegeben. Es kann also künftig jedermann Postpakete an in Frankreich internierte Zivilpersonen aufgeben.

Außerdem übernehmen die beiden Fürsorgekomitees in Wien, 1. Bezirk, Jasomirgottstraße Nr. 6, in Budapest, Uellöi-ut 1, mit besonderem Danke Spenden an Wäsche, Kleidern, Schuhen, Tabak, Zigaretten, Seife u. u. für die nach Tausenden zählenden, wirklich bedürftigen österreichisch-ungarischen Zivilinternier-

ten in Frankreich, die von keinerlei begüterten Angehörigen Hilfe erhalten können und expedieren diese an die ihnen bekannten Lager. Auch fertig gepackte Postpakete, bis 5 Kilogramm enthaltend, die oben genannten Gegenstände und für bedürftige Zivilinternierte bestimmt, werden von den Fürsorgekomitees mit großem Danke übernommen und sofort der richtigen Bestimmung zugeführt. Um eine Liste der in den Postpaketen enthaltenen Gegenständen wird in diesen hoffentlich recht zahlreichen Fällen ersucht, wie auch gebeten wird, von Fällen, in denen eine Postanstalt die Annahme der Postpakete verweigern sollte, sofort den Fürsorgekomitees Mitteilung zu machen.